

Grüner Pass ab 1. Mai weg

PANDEMIE: Italiens Regierung feilt an Lockerungen – 4. Dosis – 6,93 Millionen Italiener nicht geimpft

ROM (mit). Die Regierung in Rom wird noch vor Ende dieses Monats weitere Lockerungen der Corona-Restriktionen prüfen, die voraussichtlich ab dem 1. Mai in Kraft treten werden. So soll der Grüne Pass abgeschafft werden.

„Wir können nicht ewig mit dem Grünen Pass leben“, betonte Gesundheits-Staatssekretär Pierpaolo Sileri gestern. Die Regierung Draghi überlegt auch die Abschaffung der Maskenpflicht in Innenräumen. Sie wird ab Mai voraussichtlich nur noch an Bord öffentlicher Verkehrsmittel Pflicht sein.

„Ich bin sicher, dass die Italiener die Maske weiterhin tragen werden, wenn sie es für angemessen halten, auch wenn keine

Maskenpflicht mehr bestehen wird“, betonte der zweite Gesundheits-Staatssekretär Andrea Costa.

In Sachen vierte Corona-Impfdosis für die älteren Italiener wartet die Regierung Draghi noch auf einen Beschluss der Arzneibehörde AIFA. Derzeit wird die vierte Dosis lediglich immunschwachen Patienten verabreicht.

Mehrere lombardische Impfverweigerer haben indes eine Geldstrafe von 100 Euro erhalten. Die Steuereinzugsbehörde hat begonnen, die Mitteilungen über die Einleitung des Sanktionsverfahrens gegen Impfgegner zu senden. 91.943 Mitteilungen wurden bereits in der Lombardei verschickt. Die Briefe richten sich an alle über 50-jährigen, die ab dem 1. Februar

2022 nicht geimpft oder von der Impfpflicht nicht befreit sind.

Nach Angaben des Gesundheitsministeriums in Rom haben immer noch 6,93 Millionen Italiener keine einzige Impfdosis erhalten. Zu ihnen zählen 2,58 Millionen Personen, die nur vorübergehend geschützt sind, weil sie seit weniger als 180 Tagen von Coronavirus geheilt sind. Laut der Stiftung **Gimbe**, die wöchentliche Berichte zur Pandemie veröffentlicht, sei die Impfkampagne in Italien praktisch zum Stillstand gekommen. ©



„Wir können nicht ewig mit dem Grünen Pass leben.“

Pierpaolo Sileri, Gesundheits-Staatssekretär



Peso: 17%